

Innsbruck, am 11. Juli 2024

Antrag

Eigenes Gräberfeld für armenische Community

Der Gemeinderat möge beschließen:

Am Ostfriedhof in Pradl wird im Bereich der „Grabfelder Ostfriedhof II“ der adäquate Teil einer freien Sektion für Angehörige der armenischen Community – insbesondere für Angehörige der armenisch-apostolischen Kirche sowie Jesiden – reserviert. Die Zuteilung erfolgt analog zu den bisher bereits für bestimmte Glaubensgemeinschaften reservierte Gräberfelder.

Begründung:

Ähnlich wie bei anderen Communities mit Migrationshintergrund leben viele Armenischstämmige bereits in der dritten Generation oder länger in Tirol und sind hervorragend integriert. Aufgrund der funktionierenden Integration besteht immer häufiger der Wunsch, auch in Tirol die ewige Ruhestätte zu finden. Um gemeinsame Gedenkfeiern an die verstorbenen Verwandten ausrichten zu können, ist ein zusammenhängendes Gräberfeld eine unverzichtbare Voraussetzung.

Mit der Zurverfügungstellung eines eigenen Gräberfeldes entspricht die Stadt Innsbruck einem berechtigten Wunsch der armenischen Community und drückt auch auf diese Weise die Wertschätzung einer über Generationen gelungenen Integration aus.

Bedeckung:

Da es sich um eine organisatorische Maßnahme (Zuteilung) handelt – die Grabfelder am Ostfriedhof sind bereits vorhanden – braucht es keine Bedeckung. Sollte dennoch ein Bedeckungserfordernis entstehen, ist dieses im Budget 2025 abzubilden.